Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Band: 80 (2000)

Heft: 7-8

Vorwort: Neue Steuern? : Im Zweifel nie

Autor: Nef, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EDITORIAL Robert Nef	BIBLIOTHEK
Neue Steuern? - im Zweifel n ZU GAST	
Jack Kemp Die Gefahren einer verpolitis	ierten Wissenschaft 3
POSITIONEN Ulrich Pfister	
Spielregeln des Kollegialsyste Tito Tettamanti	ms 5
Eurokritisch IM BLICKFELD	6
Konrad Hummler Weshalb Überschwang ration:	al ist 8
Khalid Durán Indonesien: Kreuzfahrt eines	blinden Kapitäns 12
Manfred Franke Jenseits der Wälder Der Schriftsteller Ernst Wied Anpassung und Widersetzlich	nert zwischen keit15
Stefana Sabin Zwischen Tradition und Inno Suhrkamp	vation: 50 Jahre
DOSSIER	Stangard at and Marks
Michael Kohn	
Zur Einführung	
Ökologische Steuerreform – d Dividende oder Legende?	loppelte 21
Dorle Vallender Die Energievorlagen – eine öl politische Standortbestimmur	
Ulrich Fischer Mehr Schaden als Nutzen Ablehnung der Energievorlage	n angezeigt 32
Silvio Borner Polit-ökonomische Gedankens schweizerischen Energiepolitik	
ESSAY Marie Theres Nölle-Hofste	tter
Provokationen des Unsichtbar Landschaft im Werk von Erik Reto Hänny, Catherine Color	ren
KULTUR Mario Andreotti	
Das Ich als Vielheit Friedrich Nietzsche und die l Klaus Hübner	terarische Moderne 42
Sieben Sommer in Sils-Maria Bernhard Setzwein wagt sich und gewinnt	an Nietzsche – 47
Rüdiger Görner Ohnmacht der Gefühle	
Oder hat uns der Autor gefop	pt? 50
Roger W. Müller Farguell Nichts. Vom Loslassen des Sein Ludger Lütkehaus' Gross-Essay	s verspricht die
Befreiung von einer philosophis Heinz Hug	chen Angstvokabel 51
Black ist beautiful – auch heu Zur Neuauflage von Ayi Kwei «Die Schönen sind noch nicht	Armahs Roman
Rainer Schlösser Eine italienische Wochenzeits Die «Gazzetta di Weimar»	chrift in Deutschland:
Harro Stammerjohann hat das deutscher Italien-Rezeption w gemacht	bedeutende Zeugnis ieder zugänglich
Anton Krättli Unter Wahrung des Briefgehe Sigrid Weigels Buch über Ing	
Heinz Ludwig Arnold Durch die Lupe des Insektenf «Das Partikular» von Botho S	orschers
SACHBUCH Curt Gasteyger	
Weltpolitik zwischen Anarchi Anmerkungen zu einigen Neu	
TITELBILD	
AGENDAIMPRESSUM	
AUTORINNEN UND AU	

Neue Steuern? - im Zweifel nie

Neue Steuern und Zwangsabgaben sind immer ein Stein des Anstosses, und trotzdem wäre es verhängnisvoll, wenn man den real existierenden Abgabenmix als gegeben hinnehmen würde. Die Suche nach neuen Staatseinnahmen und die Bemühungen um kontinuierlich fliessende, wenn möglich zunehmende Geldquellen sind so alt wie der Staat selbst und wie der Widerstand dagegen. «Steuerreform» ist in jedem politischen System ein Dauertraktandum. Während sich im demokratischen Steuerstaat Steuergegner mit Zähnen und Klauen gegen jede neue Steuer und Abgabe und gegen jede Steuererhöhung wehren und die generelle Steuersenkung auf ihr Banner schreiben, versuchen Steuerbefürworter mit dem Appell an die Vernunft, an die Solidarität oder an den Gemeinsinn Mehrheiten zu überzeugen. Solche Appelle sind aber wirkungslos, wenn die «Peitsche» der neuen Abgabe nicht verbunden wird mit dem «Zuckerbrot» von Erleichterungen und Wohltaten aller Art, die aufgrund der neuen Einnahmen oder des prognostizierten Lenkungseffekts versprochen werden. Nur wenn die Kombination von Appellen mit dem offerierten Zuckerbrot einer Mehrheit einleuchtet, haben Fiskalvorlagen in Volksabstimmungen eine Chance. Inwiefern geht es nun in der Eidgenössischen Volksabstimmung vom nächsten September tatsächlich um «ökologische Steuerreform»? Wird der Energiemarkt dereguliert, umreguliert oder neu reguliert? Kann man mit der Zustimmung einen Beitrag leisten an das Gemeinwohl und an eine Verbesserung der Umweltqualität, oder drehen die Befürworter einmal mehr einfach an der Steuer- und Regulierungsschraube? Zweifel an der tatsächlichen ökologischen Wirksamkeit der neuen Abgaben sind nicht leicht zu zerstreuen. Jede Steuer ist eine Lenkungssteuer - aber lenkt sie in die beabsichtigte und propagierte Richtung, oder ist sie lediglich «gut gemeint» und allenfalls sogar kontraproduktiv? Bei so vielen offenen Fragen ist es den grundsätzlich interventions-, subventions- und steuerskeptischen Bürgerinnen und Bürgern nicht zu verargen, wenn sie nach dem Grundsatz «im Zweifel nie» stimmen.

ROBERT NEF